

Der moderne Mensch im modernen Raum

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **29 (1954)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-102749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der moderne Mensch im modernen Raum

Mehr denn je ersehnen sich die Menschen Licht, Luft und Bewegungsfreiheit auch für ihre Wohnräume. Die Räume selbst aber sind im Steigen der Boden- und Baupreise kleiner geworden. Diese beiden gegensätzlichen Faktoren mußten mit einem neuen Stil der Raumgestaltung in Einklang gebracht werden. Zumeist aus hellem Holz erstellt, sind die Möbel heute kleiner, zierlicher und beweglicher. — Es wurden für Wohn- und Schlafzimmer, für kombinierte, verschiedenen Zwecken dienende Räume neue Möbeltypen geschaffen, die sich den Bedürfnissen des modernen Menschen und den Raumverhältnissen moderner Wohnungen anpassen. Das Typenmöbel «Lienhard» zum Beispiel, als Einzelelement ein zierliches Schränkchen mit Schiebetüren oder Schubladen, kann als Zwei- oder Mehrfaches das etwas schwerfällige Buffet, einen Bücherschrank oder eine Kommode ersetzen. Aufeinandergestellt, aneinandergereiht, eventuell mit offenen Gestellen kombiniert, fügt es sich den verschiedensten Bedürfnissen und wirkt doch immer und überall als harmonisches Ganzes. Zu diesem vielseitigen, elastischen Typenmöbel gesellen sich ein passender Eßtisch und Schreibtisch, passende Betten oder kombinierbare Bettcouches, Kleiderschränke und elegante Polstermöbel in raffinierten modernen Mustern und Farben. — Ein Jungmädchenzimmer, ein Junggesellenstudio erweitert und verwandelt sich leicht und stilgerecht in ein Schlaf- oder Kinderzimmer; es kann sich auflösen und seine einzelnen Elemente verschiedenen Räumen leihen.

Diese Typenmöbel eignen sich auch ganz besonders für die Einrichtung schlecht proportionierter Räume: schmale, lange «Schläuche» oder enge, hohe «Türme» gewinnen durch sie Wohnlichkeit.

